

JOSEF WALTER



KONTAKT

Freudenberger Straße 21-23
63927 Bürgstadt
Tel. 09371-948766
Fax: 09371-948767
www.weingut-josef-walter.de
info@weingut-josef-walter.de

Inhaber

Christoph & Daniela Walter

Rebfläche

3,5 Hektar

Produktion

18.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Mi. + Fr. 9-12, Mo.-Fr. 14-18 Uhr,
Sa. 9-14 Uhr u. n. Vereinbarung
Hoffest erstes Juliwochenende



Das Bürgstadter Weingut war ursprünglich ein landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb, der nebenher auch Wein anbaute. Christoph Walter ist nach seiner Ausbildung in Veitshöchheim und Stationen bei verschiedenen Weingütern 1996 in den Betrieb eingestiegen und hat die Verantwortung im Keller übernommen. Er begann mit dem Barriqueausbau und konzentrierte sich ganz auf Wein. Heute führt er den Betrieb zusammen mit Ehefrau Daniela, unterstützt von den Eltern Josef und Brigitte Walter. Ihre Weinberge liegen alle in Bürgstadt, im Centgrafenberg und im Hundsrück. Drei Viertel der Rebfläche nehmen rote Rebsorten ein, vor allem Spätburgunder, der 70 Prozent der Fläche einnimmt, und Frühburgunder, aber auch etwas Domina und Regent. An weißen Rebsorten gibt es vor allem Silvaner und Riesling, dazu etwas Müller-Thurgau und Bacchus, der Kerner wurde gerodet, durch Riesling ersetzt. Neben dem Spätburgunder J (von 1982 gepflanzten) Reben gibt es heute zwei weitere Top-Spätburgunder, Pinot Noir (erstmal 2009) und Hundsrück (erstmal 2011).

Kollektion

Christoph Walter bringt seine Top-Rotweine recht spät in den Verkauf, sie reifen gut, wie wir aus unseren früheren Zehn-Jahres-Verkostungen wissen und Jahr für Jahr überprüfen können, denn er schickt uns immer auch gereifte Weine mit. Silvaner gibt es natürlich auch, frisch, fruchtbetont, reintonig, beide sind sich sehr ähnlich. Und Domina: Würzig, geradlinig, zupackend. Vor allem aber gibt es rote Burgunder, in verschiedenen Varianten. Frühburgunder: 2012 rauchig, würzig, strukturiert, zupackend, 2006 entwickelt, die Frucht tritt in den Hintergrund, die Tannine bleiben, auch beim Spätburgunder 2006. Spannende Spätburgunder-Palette: Der präzise, burgundische Hundsrück gefällt uns besonders gut, 2012 präsentiert sich geschlossen auf hohem Niveau, liegt vor 2011, aber auch die 2011er sind reintonig und zupackend. Wieder eine ganz starke Kollektion! —

Weinbewertung

- 84 2015 Silvaner trocken Centgrafenberg 13 %/7,50 €
- 85 2015 Silvaner „S“ trocken Centgrafenberg 13 %/10,- €
- 84 2013 Domina trocken „Halbstück“ 12,5 %/8,- €
- 85 2010 Spätburgunder trocken Centgrafenberg 13,5 %/12,50 €
- 88 2006 Frühburgunder „J“ trocken Centgrafenberg 13 %/22,- €
- 89 2012 Frühburgunder „J“ trocken Centgrafenberg 13,5 %/25,- €
- 88 2006 Spätburgunder „J“ trocken Centgrafenberg 13 %/19,50 €
- 88 2011 Spätburgunder „J“ trocken Centgrafenberg 13,5 %/22,- €
- 89 2012 Spätburgunder „J“ trocken Centgrafenberg 13,5 %
- 89 2012 Pinot Noir trocken Centgrafenberg 13,5 %/19,50 €
- 88 2011 Pinot Noir trocken „274“ Centgrafenberg 13 %
- 90 2013 Spätburgunder „J“ trocken Hundsrück 13,5 %